17. AHRENSHOOPER

FILMNACHTE

15. – 18. November 2023 – Kunstmuseum Ahrenshoop

Festivalprogramm

FILMKUNST AM MEER

Parchim
Ludwigslust
Schwerin
Rostock

ivd

ARNE WULF IMMOBILIEN

VERKAUF · FINANZIERUNG · BEWERTUNG

www.arnewulf.de

Buchholzallee 16 · 19370 Parchim · Fon 0 38 71 - 21 28 28 · info@arnewulf.de

INHALT

	Seite
Jury	6 / 7
Moderatoren	8 / 9
Programm- / Terminübersicht	10 – 13
Tickets, Veranstaltungsort und Catering	14 / 15
Pre-Opening-Veranstaltungen	16 / 17
Lesungen	18 / 19
Wettbewerbsbeiträge	20 – 25
Sonderprogramme des Künstlerhauses Lukas	26 / 29 / 30
Rahmenprogramm zur Eröffnung und Preisverleihung	32

Foto: © ostsee-kuestenbilder.de

Grußworte des Kurdirektors und des Künstlerischen Leiters

Liebes Publikum!

Die 17. Ahrenshooper Filmnächte präsentieren in Kooperation zwischen der Kurverwaltung des Ostseebades Ahrenshoop und der Filmland MV gGmbH neues, spannendes Kino aus Deutschland.
Zum zweiten Mal trifft die Filmkunst direkt auf die Kunst des Künstlerortes. Das Kunstmuseum Ahrenshoop verwandelt sich für die Filmnächte in einen Kulturort, der mit Malerei, Film, Musik und Literatur gleich ein ganzes „Ensemble der Künste“ für Sie bereithält.
Neben dem Wettbewerb im Mittelpunkt präsentieren wir Ihnen zusammen mit dem Künstlerhaus Lukas ein filmisches Rahmenprogramm der Drehbuch-Stipendiaten. Jurymitglied Max Moor und Moderator Knut Elstermann werden lesen und mit Wenzel haben wir für Sie einen der besten Liedermacher Deutschlands nach Ahrenshoop eingeladen.
Gerade in schwierigen Zeiten haben Kunst und Kultur eine große Bedeutung für unser Zusammenleben. Durch Kunst nehmen wir andere Perspektiven ein, bleiben im Dialog und erweitern unseren Horizont – hier in Ahrenshoop übrigens nicht nur im übertragenen Sinn! Wo gibt es das sonst? In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne, inspirierende Auszeit.

Kai Lüdeke, *Kurdirektor Ostseebad Ahrenshoop* | Volker Kufahl, *Geschäftsführer FILMLAND MV gGmbH*

Foto: © Kurverwaltung Ahrenshoop

33

FILMKUNSTFEST
MECKLENBURG-VORPOMMERN
30.04.–05.05.24 SCHWERIN

filmkunstfest.de

JURY

Max Moor

Der gebürtige Schweizer wurde als Moderator des VOX-Magazins „Canale Grande“ bekannt. 2009 verfasste der einstige Dieter sein erstes Buch „Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht“, das über eine halbe Million Mal verkauft wurde. Es folgten vier weitere Titel im Rowohlt Verlag. Seit 2007 moderiert Max die ARD-Kultursendung „ttt – titel, thesen, temperamente“ und berichtet neben der wöchentlichen Sendung im Rahmen von Specials von der Berlinale, der Frankfurter Buchmesse, den Salzburger Festspielen und der Biennale in Venedig. Er präsentiert und moderiert eine Vielzahl von Kulturveranstaltungen, darunter die Gesprächsreihe der Bundeskunsthalle Bonn „Max Moor und die Kunst“, das SWR Doku Festival oder „Planet Erde – Live in Concert“.

Anne Schäfer

Anne Schäfer hat an der Zürcher Hochschule der Künste Schauspiel studiert. Ihren ersten Schritt vor die Kamera machte sie mit der Hauptrolle der Romanverfilmung „Cindy liebt mich nicht“ (Berlinale). Für ihre Darstellung der „Jasmin“ im gleichnamigen Film von Jan Fehse wurde sie für den Förderpreis Deutscher Film als „Beste Darstellerin“ nominiert. In der ZDF-Krimiserie SOKO Köln spielte sie die Kriminalkommissarin Sophia Mückeberg. 2017 hatte sie die Hauptrolle an der Seite von Til Schweiger und Matthias Schweighöfer in der Kino Action Komödie “HOTDOG“. Seit 2017 spielt Anne Schäfer mit Clemens Schick in der ARD-Reihe „Der Barcelona- Krimi“. In der Netflix-Produktion

Fotos: © Sebastian Schramm, Jeanne Degraa

“Betonrausch” und in der Politsatire “Hindafing” ist sie ebenfalls zu sehen. Zuletzt war sie in der mehrfach ausgezeichneten ARD-Degeto-Serie „Die Toten von Marnow“ (2020) und als weibliche Hauptrolle, an der Seite von Bjarne Mädel, im Sozialdrama „Geliefert“ (2021) zu sehen. 2023 erscheint die Franz Xaver Bogner Serie “Himmel, Herrgott, Sakrament”, in der Anne neben Stephan Zinner eine Hauptrolle spielt. Außerdem erscheint im Herbst 2023 die Ensemble Kinokomödie “Ein Fest fürs Leben” in der Anne u.a an der Seite von Christoph Maria Herbst spielt.

Mariko Minoguchi

Mariko Minoguchi, halb Deutsche, halb Japanerin, wurde 1988 in München geboren. Im Alter von 18 Jahren drehte sie ihren ersten Kurzfilm MAYBE und sammelte anschließend praktische Erfahrungen bei verschiedenen Filmproduktionen. 2010 gründete, sie gemeinsam mit Trini Götze, die Produktionsfirma TRIMAFILM. Ihr Spielfilmdebüt als Regisseurin MEIN ENDE. DEIN ANFANG (2019, Drehbuch/Regie) erhielt neben Preisen im In- und Ausland den Preis der Deutschen Filmkritik für „Bester Debütfilm“ und „Bestes Drehbuch“. Gemeinsam mit Tim Fehlbaum schrieb sie das Drehbuch zu TIDES (2021), der auf der Berlinale Premiere feierte und Platz 1 der US-Netflix-Charts erreichte. Im Frühjahr 2024 erscheint auf Paramount+ die Anthologie-Serie ZEIT VERBRECHEN (Drehbuch/Regie), die auf dem gleichnamigen Podcast basiert.

Foto: © Philipp Trauer

MODERATION

ZUR ERÖFFNUNG UND PREISVERLEIHUNG

Knut Elstermann

Knut Elstermann, geboren 1960 in Ostberlin, studierte Journalistik in Leipzig und arbeitete als Redakteur bei verschiedenen DDR-Medien. Seit der Wende ist er freier Moderator und Filmjournalist, vor allem für den MDR und den rbb (radioeins). Er schrieb Bücher sowie zahlreiche Features für Fernsehen und Hörfunk, unter anderem über das Kino in Israel und Russland und die DEFA-Geschichte. Er ist Mitglied der Akademie der Darstellenden Künste. Knut Elstermann versammelt in seinem Buch „Im Gespräch“ Interviews mit über 30 bedeutenden Filmschaffenden, deren Arbeit vor 1990 mit der DEFA verbunden war. Der Autor schildert die Hintergründe seiner Begegnungen und lässt viele Filmklassiker aufleben, die nicht zuletzt vom Alltag im verschwundenen Land DDR erzählen.

ZU DEN WETTBEWERBSBEITRÄGEN

Dietmar Kraus

Filmeditor, Kurator und Moderator – In Bayern geboren, wuchs Dietmar Kraus in Südafrika auf, bevor er im Alter von 19 Jahren nach Deutschland zurückkehrte. Er studierte Montage an der Filmhochschule in Babelsberg und arbeitet seitdem als freier Editor überwiegend fürs Kino, sowohl an Spiel- als auch Dokumentarfilmen. Er war Gastprofessor in Babelsberg und Dozent in Myanmar und Ruanda. Seit 2016 gehört er zum Vorstand des Bundesverband Filmschnitt Editor e.V. (BFS).

Fotos: © Jochen Saupe, Juliane Guder

Seit 2017 ist er Kurator bei dem Filmfestival „Edimotion“ in Köln. Er moderiert regelmäßig Filmgespräche beim Filmkunstfest MV in Schwerin sowie beim Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken.

ZU DEN SONDERPROGRAMMEN

Lutz Pehnert

Lutz Pehnert wurde 1961 in Ost-Berlin geboren, sein Vater Horst Pehnert war DDR-Kulturminister. Er absolvierte eine Ausbildung zum Schriftsetzer und volontierte bei der Tageszeitung Junge Welt. Nachdem Pehnert bereits 1993 einen ersten Fernsehbeitrag realisiert hatte, verließ er 1995 die Junge Welt und begann als freiberuflicher Autor und Regisseur fürs Fernsehen zu arbeiten.

Häufig befasste er sich in seinen Arbeiten mit Kultur, Unterhaltung und Leben in der DDR und mit prominenten Persönlichkeiten aus Ostdeutschland. Für seine mehrteilige Dokumentation „DDR Ahoi! Geschichten der ostdeutschen Seefahrt“ (2010) erhielt er 2011 den Grimme-Preis. Im Panorama der Berlinale 2022 wurde Pehnerts Dokumentarfilm „Bettina“ uraufgeführt, der den biografischen und künstlerischen Werdegang der Liedermacherin Bettina Wegner nachzeichnet.

Foto: © Susann Schimk

PROGRAMM

DIENSTAG, 14. NOVEMBER 2023

19.00 Uhr
(Einlass: 17.00 Uhr)

Pre-Opening-Konzert · WENZEL Solo Konzert „LIEDER UND TEXTE“

MITTWOCH, 15. NOVEMBER 2023

14.00 Uhr

Pre-Opening-Film · WENZEL – GLAUBT NIE, WAS ICH SINGE
im Anschluss Gespräch mit Hans-Eckardt Wenzel

19.00 Uhr
(Einlass: 17.30 Uhr)

Eröffnung der 17. Ahrenshooper Filmnächte*
Musik Live-Act: WENZEL – Solo
Vorstellung der Jury und der Wettbewerbsfilme – Moderation: Knut Elstermann
1. Wettbewerbsbeitrag
MONSTER IM KOPF
im Anschluss Gespräch mit Franziska Hartmann (Darstellerin) und Christina Ebelt (Regie)

** inkl. Begrüßungsgetränk und einer warmen Speise (siehe S. 15)*

Einlass jeweils 1 Stunde vorher, Ausnahmen gekennzeichnet.
Gastronomisches Angebot vor Ort (siehe S. 15)

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 2023

11.00 Uhr **Lesung**
Knut Elstermann liest aus seinem Buch
IM GESPRÄCH. KNUT ELSTERMANN BEFRAGT OSTDEUTSCHE FILMSTARS.

15.00 Uhr **1. Sonderprogramm**
5 KURZFILME von Jannis Alexander Kiefer
im Anschluss Gespräch mit Jannis Alexander Kiefer (Regie)

18.00 Uhr **2. Wettbewerbsbeitrag**
SPRICH MIT MIR
im Anschluss Gespräch mit Janin Halisch (Regie)

21.00 Uhr **3. Wettbewerbsbeitrag**
SCHOCK
im Anschluss Gespräch mit Denis Moschitto (Regie) und Daniel Rakete Siegel (Regie)

PROGRAMM

FREITAG, 17. NOVEMBER 2023

11.00 Uhr
2. Sonderprogramm
DIE OSTDEUTSCHEN – 25 WEGE IN EIN NEUES LAND (FOLGE 5)
im Anschluss Gespräch mit Lutz Pehnert

15.00 Uhr
4. Wettbewerbsbeitrag
LEERE NETZE
im Anschluss Gespräch mit Behrooz Karamizade (Regie)

18.00 Uhr
5. Wettbewerbsbeitrag
FOSSIL
im Anschluss Gespräch mit Henning Beckhoff (Regie)

21.00 Uhr
6. Wettbewerbsbeitrag
FALLING INTO PLACE
im Anschluss Gespräch mit Aylin Tezel (Regie)

Einlass jeweils 1 Stunde vorher, Ausnahmen gekennzeichnet.
Gastronomisches Angebot vor Ort (siehe S. 15)

SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2023

11.00 Uhr **Lesung**
WAS WIR NICHT HABEN, BRAUCHEN SIE NICHT - GESCHICHTEN AUS DER ARSCHLOCHFREIEN ZONE mit Max Moor

14.00 Uhr **3. Sonderprogramm**
15 JAHRE
im Anschluss Gespräch mit Chris Kraus

18.00 Uhr **Get Together**
mit Catering* und Live-Musik: GRAND CINEMA – MUSIQUE DE FILM
ca. 19.00 Uhr Preisverleihung
mit Moderation von Knut Elstermann und Live-Musik
ca. 20.30 Uhr Get Together mit Catering und Lounge-Musik
ca. 21.30 Uhr Vorführung Preisträger Bester Film

** einlösbar bei unserem Cateringpartner (siehe S. 15)*

TICKETS

Alle Tickets beinhalten eine feste Sitzplatzreservierung. Die Plätze werden anhand eines Saalplans gebucht. Bei den Filmgesprächen gilt freie Platzwahl und die Reservierungen verlieren ihre Gültigkeit.

Filmbeiträge	**je 12,00 €**
Lesungen	**je 15,00 €**
Pre-Opening Konzert „Lieder & Texte“	**20,00 €**
Eröffnungs- und Preisverleihungsveranstaltung	**je 45,00 €**

Film-Festivalticket **170,00 €**

Mit diesem Ticket können Sie alle Filmbeiträge (Wettbewerb, Sonderprogramm, Pre-Opening-Film) sowie die Eröffnungs- und Preisverleihungsveranstaltung besuchen.

Film- und Kultur-Festivalticket **210,00 €**

Mit diesem können Sie alle Veranstaltungen der 17. Ahrenshooper Filmnächte besuchen.

VERANSTALTUNGSORT

Kunstmuseum Ahrenshoop
Weg zum Hohen Ufer 36
18347 Ostseebad Ahrenshoop

KARTENVORVERKAUF

Kurverwaltung Ahrenshoop
Kirchnersgang 2
Tel. 038220 666610
Online (zzgl. Gebühren):
ostseebad-ahrenshoop.de

Bei allen Reservix Vorverkaufsstellen (zzgl. Gebühren)

Festivaltickets sind nur in der Kurverwaltung erhältlich!
Tages- und Abendkasse nach Verfügbarkeit

KULINARIK / CATERING

Nach dem Genuss fürs Auge folgt der Gaumenschmaus.

Mit viel Liebe zum Kochen zaubert „Tines Nudelküche“, direkt im Kunstmuseum Ahrenshoop, frische und kreative Nudelgerichte. Kulinarische Untertsützung kommt von der Alten Pommernkate, dem größten Markt mit regionalen Produkten in Vorpommern, hauseigener Backstube und Fischräucherei. Ergänzend zum leckeren Nudelangebot haben Sie eine köstliche Auswahl an Snacks und Getränken während der gesamten Ahrenshooper Filmnächte.

PREIS FÜR DEN BESTEN FILM

gestiftet vom Ostseebad Ahrenshoop, dotiert mit 2.000 Euro

FÖRDERPREIS

getragen vom Künstlerhaus Lukas und der Kurverwaltung für ein herausragendes Drehbuch/Regie: ein einmonatiger Arbeitsaufenthalt im Folgejahr im Künstlerhaus Lukas, ein kostenfreies Arbeitsatelier sowie ein Stipendiengeld in Höhe von 1.000 Euro

PREIS DES PUBLIKUMS

gestiftet vom Hotel The Grand: zwei Wellness-Tage für zwei Personen im Hotel The Grand während der 18. Ahrenshooper Filmnächte 2024

GEWINNSPIEL

Als Preis wird unter den Teilnehmenden der Publikumsabstimmung ausgelost: zwei Wellness-Tage für zwei Personen im Hotel The Grand während der 18. Ahrenshooper Filmnächte 2024, gestiftet vom Hotel The Grand.

Pre-Opening Konzert

WENZEL

Solokonzert „Lieder & Texte“
Gesang, Piano, Gitarre,
Akkordeon

Dienstag,
14. November 2023
19.00 Uhr | Einlass: 17.00 Uhr

Immer wieder neu. Immer wieder überraschend. Jedes Konzert ein Abenteuer. Wenzel ist ein Meister der Improvisation. Da tauchen wie aus dem Nichts völlig unbekannte Lieder auf, stellen sich neben längst vergessen geglaubte und spinnen ein neues Netz von Sinn und Unsinn mit den Hits dieses Poeten. Wenzel, mit allen Wassern der Bühnen gewaschen, mit allem Schweiß orgiastischer Konzerte, bleibt sich erstaunlich treu, in welchem Metier er auch gerade mal arbeitet. Getragen scheint er von einer unbezwingbaren Gier nach dem Leben, dem Glück und dem Lachen. Er verzaubert seine Hörer mit Gesten, Blicken und dem Klang seiner von Whiskey und Rauch, von Wehmut und Rausch gegerbten Stimme. Akkordeon, Gitarren und Klavier wechseln unter seinen Händen je nach Laune. Immer ist es der Augenblick, der gefeiert wird, diese unwiderbringlichen Momente eines Lebens, einer Liebe, eines Konzertes. Wenzel schreckt vor nichts zurück. Ihm ist dabei der profane Schlager ebenso von Bedeutung wie das traurige Lied oder das sarkastische Couplet. Seine Zuhörer sind die Könige. Er ist der Narr. Er hält sich selbst den Spiegel vors Gesicht und die Zuschauer erkennen sich wieder. Vielleicht ist das Leben so ein wenig erträglicher. Manchmal macht dies die schöne Wahrheit und manchmal muss man eben schöner lügen.

Foto: © Sandra Buschow

Foto: © Dennis Pauls

Wenzel, authentischer Poet und Vollblutmusiker, gehört zu den wichtigsten Liedermacher*innen im Osten. Zu DDR-Zeiten Hauptakteur des kritischen Liedertheaters Karls Enkel, narrt er später mit Steffen Mensching im Clowns-Duo MEH&WEH die Funktionäre. Ihre DaDaeR-Programme werden Kult. Inzwischen hat Wenzel über 50 CDs produziert. Lew Hohmanns Film lebt von den offenen Gesprächen mit Wenzel vor dem Hintergrund seiner bewegten Biografie und der Magie seiner Konzerte – mit Liedern voll zärtlicher Poesie und anderen, die mit beißendem Spott die neue Bundesrepublik attackieren. Mitreißende Rhythmen, sein umwerfender Humor und die Ironie in seinen Moderationen machen ihn zum Publikumsliebling und den Film zum Ereignis. Gedreht in Kamp.

LEW HOHMANN

Geboren 1944 in Schmiedeberg (Kowary/Polen). Nach dem Abitur in Halle studiert er Maschinenbau in Chemnitz. 1972 schließt er sein Regiediplom an der Filmhochschule Potsdam-Babelsberg ab. Fast 20 Jahre lang arbeitet er als Autor und Regisseur beim DEFA-Studio für Dokumentarfilm. 1991 bis 1997 ist er Geschäftsführer und Produzent der Filmproduktion „Tele Potsdam“, seitdem freier Autor und Regisseur. Er lehrt im Bereich Medien an der Universität Leipzig, der Hochschule Anhalt und als Professor an der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Pre-Opening Film

WENZEL – GLAUBT NIE, WAS ICH SINGE

von Lew Hohmann
(D, 2023, 105 min)

Mittwoch,
15. November 2023
14.00 Uhr | Einlass: 13.00 Uhr

Foto: © Sebastian Pehl

Foto: © Sandra Buschow

Lesung

KNUT ELSTERMANN

Im Gespräch

Knut Elstermann versammelt in seinem Buch „Im Gespräch“ Interviews mit über 30 bedeutenden Filmschaffenden, deren Arbeit vor 1990 mit der DEFA verbunden war, darunter Frank Beyer, Annekathrin Bürger, Heiner Carow, Erwin Geschonneck, Sylvester Groth, Michael Gwisdek, Corinna Harfouch, Jutta Hoffmann, Uwe Kockisch, Wolfgang Kohlhaase, Renate Krößner, Manfred Krug, Katrin Sass, Jutta Wachowiak und viele andere. Knut Elstermann schildert die Hintergründe seiner Begegnungen und lässt viele Filmklassiker aufleben, die nicht zuletzt vom Alltag im verschwundenen Land DDR erzählen. Sein Buch ist so zugleich eine persönliche Annäherung an das Erbe der DEFA – mit den bleibenden künstlerischen Leistungen, aber auch den Leerstellen und Widersprüchen.

Donnerstag,
16. November 2023
11.00 Uhr | Einlass: 10.00 Uhr

„Warum wollt ihr ausgerechnet dorthin, von wo alle abhauen?“ Freunde und Bekannte sind fassungslos, als Dieter Moor und seine Frau Sonja eröffnen, dass sie ihr Haus in der Schweizer Postkartenidylle verkauft haben, um nach Brandenburg zu ziehen. Im Dörfchen Amerika möchten sie ihren Traum vom eigenen Bauernhof verwirklichen. Tatsächlich sind die neue Heimat, die neuen Nachbarn und das neue Leben für allerlei ungeahnte Herausforderungen, komische Missgeschicke und skurrile Situationen gut. Warum Dieter Moor dennoch sein Herz an Land und Leute verloren hat – davon erzählt er in diesem Buch. Eine charmante und witzige Liebeserklärung an eine verkannte Region.

Lesung

MAX MOOR

Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht - Geschichten aus der arschlochfreien Zone

Samstag,
18. November 2023
11.00 Uhr | Einlass: 10.00 Uhr

1. Wettbewerbsbeitrag

MONSTER IM KOPF

von Christina Ebelt
(D, 2023, 94 min)

Mittwoch,
15. November 2023
ca. 20.30 Uhr im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung

Sandra (Franziska Hartmann) ist impulsiv. Sandra sitzt im Knast. Sandra ist außerdem schwanger. Energisch kämpft sie im Gefängnis darum, dass ihr Kind auch nach der Geburt bei ihr bleiben kann. Doch die Sozialarbeiterin und das Jugendamt sind skeptisch, ob sie ihr das zutrauen können. Sie befürchten, dass Sandra in alte Muster zurückfällt und sich nicht im Griff hat, sollte sie unter Druck geraten. Doch wie konnte es überhaupt so weit kommen?

CHRISTINA EBELT

Nach einem Auslandsaufenthalt in Neuseeland arbeitete die 1979 in Filderstadt geborene Christina Ebelt als Filmschaffende in Berlin. Sie studierte Philosophie an der Humboldt Universität, bevor sie nach Köln an die Kunsthochschule für Medien wechselte. In Zusammenarbeit mit Jan Bonny entstand das Drehbuch zum Kinofilm „Gegenüber“, der 2007 in Cannes Premiere feierte. 2019 feierte ihr Regiedebüt „Sterne über uns“ auf dem Internationalen Filmfest München Premiere und wurde vielfach ausgezeichnet. Christina Ebelt lebt in Köln.

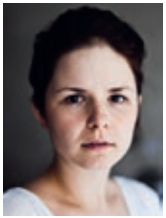
Foto: © Cologne Cine Collective

Foto: © Cologne Cine Collective

Die 28-jährige Karo (Alina Stiegler) ist frisch getrennt und kämpft mit der nicht vorhandenen Beziehung zu ihrem Vater. Als ihre Mutter Michaela (Barbara Philipp) mit ihr nach Rügen in den Urlaub fahren will, vermutet Karo dahinter eine weitere gescheiterte Männergeschichte. Was als spontaner Trip beginnt, entpuppt sich schnell als Reise zweier Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können: Michaela will Ablenkung, Karo will Ruhe. Im Hotel angekommen, lernen sie den frisch geschiedenen Jochen (Peter Lohmeyer) und seine Teenager-Tochter Marie (Pearl Graw) kennen. Für Michaela ist Jochen ein Urlaubsflirt, und für Karo könnte er die Antwort auf all ihre Fragen und Sehnsüchte sein...

JANIN HALISCH

Geboren 1984 in Ost-Berlin, machte Janin Halisch ihre ersten filmischen Erfahrungen in der



„Filmarche“, einer selbstorganisierten Filmschule in Berlin-Kreuzberg. Ab 2009 studierte sie Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) und schloss ihr Studium 2022 ab. Sie schrieb und realisierte mehrere kurze und mittellange Filme, die erfolgreich auf nationalen und internationalen Festivals liefen und arbeitet als freie Regisseurin, Autorin und Dramaturgin. 2021 drehte sie für die ZDF-Serie „Echt“ drei Episoden der 2. Staffel. „Sprich mit mir“ ist ihr erster Langspielfilm.

2. Wettbewerbsbeitrag

SPRICH MIT MIR

von Janin Halisch
(D, 2023, 80 min)

Donnerstag,
16. November 2023
18.00 Uhr | Einlass: 17.00 Uhr

Foto: © Michael Küpker

Foto: © Antonia Lange DFFB

3. Wettbewerbsbeitrag

SCHOCK

von Denis Moschitto und Daniel Rakete Siegel (D, 2023, 104 min)

Donnerstag,
16. November 2023
21.00 Uhr | Einlass: 20.00 Uhr

Bruno (Denis Moschitto) ist Arzt, hat aber seine Approbation verloren. Jetzt näht er Wunden und kümmert sich um Patienten, die lieber im Verborgenen bleiben. Als ihm die Anwältin Kreber (Anke Engelke) das Angebot macht, einen leukämiekranken Kriminellen zu behandeln, wird sein Ehrgeiz geweckt. Mit der Entscheidung, die Behandlung zu übernehmen, gerät er jedoch nicht nur zwischen die Fronten des organisierten Verbrechens, er stellt sich damit auch gegen Giuli (Fahri Yardim), den Mann seiner Schwester Laura (Aenne Schwarz), der ein Widersacher seines neuen Patienten ist. So wird Brunos Spiel immer gefährlicher – bis ihm die Dinge entgleiten.

DANIEL RAKETE SIEGEL und DENIS MOSCHITTO

Daniel Rakete Siegel, geboren 1980, studierte ab 2002 Japanologie, Philosophie und Germanistik an der Universität Köln und arbeitete nebenbei als freier Grafiker. Von 2004 bis 2007 studierte er Filmregie an der Internationalen Filmschule Köln. 2015 lief die von ihm entwickelte Fernsehserie „Im Knast“ auf ZDFneo. Denis Moschitto, 1977 in Köln geboren, wurde mit Marco Petrys „Schule“ und Benjamin Quabecks „Nichts bereuen“ (2001) einem breiten Publikum bekannt. Im Kino ist er seitdem in zahlreichen Produktionen zu sehen, so 2017 in Fatih Akins „Aus dem Nichts“ sowie in Josef Haders „Wilde Maus“. Mit „Schock“ geben er und Daniel Siegel ihr Spielfilmdebüt, auch das Drehbuch stammt von beiden.

Foto: © Paul-Pieck

Amir (Hamid Reza Abbasi) liebt Narges (Sadaf Asgari), und Narges liebt Amir. Sie träumen davon, ein gemeinsames Leben aufzubauen, doch als Amir seinen Job verliert, rückt eine Heirat in weite Ferne – zu hoch ist der Brautpreis, den die iranischen Traditionen von ihm verlangt. In der Hoffnung, die Klassenunterschiede mit harter Arbeit überwinden zu können, heuert Amir bei einer ländlichen Fischerei an der iranischen Küste des Kaspischen Meeres an und verstrickt sich dort in kriminelle Machenschaften illegaler Kaviar-Wilderei. Zunehmend gerät Amir in einen Sog, der auch die Beziehung zu Narges gefährdet. Schließlich muss er entscheiden, ob er sich aufgibt oder einen Neuanfang wagt.

BEHROOZ KARAMIZADE

Behrooz Karamizade wurde 1978 in Ahwaz im Iran geboren. 1984 immigrierte er gemeinsam mit seiner Familie über die Sowjetunion durch die DDR in die BRD. Seit 1985 lebt er in Deutschland. Von 2005 bis 2013 studierte er Filmregie an der Kunsthochschule in Kassel. Mit seinen ersten Kurzfilmen gewann er mehrere Preise und nahm an über 200 internationalen Filmfestivals teil. Mit seinem Abschlussfilm „Bahar im Wunderland“ gewann er u.a. den Deutschen Menschenrechtsfilmpreis 2014. „Leere Netze“ ist Behrooz Karamizades Langfilmdebüt. Er drehte ihn ausschließlich im Iran.

Foto: © Laura Nickel

4. Wettbewerbsbeitrag

LEERE NETZE

Behrooz Karamizade
(D / Iran, 2023, 101 min)

Freitag,
17. November 2023
15.00 Uhr | Einlass: 14.00 Uhr

Foto: © Ashkan Ashkani Port au Prince Pictures

5. Wettbewerbsbeitrag

FOSSIL

von Henning Beckhoff
(D, 2023, 94 min)

Freitag,
17. November 2023
18.00 Uhr | Einlass: 17.00 Uhr

Seit Wochen herrscht Stillstand an dem riesigen Eimerkettenbagger, den Michael (Markus Hering) seit über 40 Jahren repariert. Denn wo lange Kohle abgebaut wurde, soll in nicht ferner Zukunft eine Seenlandschaft entstehen. Aber die Arbeit im Tagebau ist für Michael mehr als nur ein Job, und so versucht er, seine Kollegen vom Protest gegen den Wandel zu überzeugen. Gefangen in seiner Verbissenheit, verliert er jedoch zunehmend den Rückhalt. Zu allem Überfluss kämpft seine eigene Tochter Anja (Viktoria Schulz), zusammen mit Klimaaktivisten, gegen den Tagebau. Trotzdem kann Michael das Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden, einfach nicht akzeptieren – und stemmt sich gegen die neuen Zeiten.

HENNING BECKHOFF

Henning Beckhoff, geboren 1991 am Rande des Ruhrgebiets, kam für ein Regiestudium an der Filmuniversität Babelsberg nach Berlin. Sein No-Budget-Film „Fünf Dinge, die ich nicht verstehe“ wurde mehrfach ausgezeichnet. Sein Abschlussfilm „Off Season“ feierte seine Premiere auf der Berlinale, war für den First Steps Award nominiert und gewann den Michael-Ballhaus-Preis. Er erhielt ein Wim-Wenders-Stipendium. Mit seinen Drehbüchern nahm er u.a. an der Résidence du Festival de Cannes teil. „Fossil“ ist sein zweiter langer Spielfilm.

Fotos: © missingFILMs

Kira (Aylin Tezel) und Ian (Chris Fulton), beide Mitte 30, lernen sich an einem Winterwochenende auf der Isle of Skye kennen. Beide befinden sich auf der Flucht – vor ihrer Vergangenheit und vor der Realität ihres jetzigen Lebens. Die Stunden, die sie miteinander verbringen, werden getragen von Spaß und Leichtigkeit. Alles scheint möglich. Doch das Schicksal reißt sie wieder auseinander. Beide kehren zurück nach London, ohne zu wissen, dass sie in derselben Stadt leben. Oftmals nur wenige Zufälle voneinander entfernt, bewegen sich Kira und Ian durch die Großstadt; aufeinander treffen sie dabei nie. Erst müssen sie sich ihren Dämonen stellen, bevor sie bereit sind, sich wirklich zu begegnen.

AYLIN TEZEL

Geboren 1983 in Bünde, studierte Aylin Tezel von 2004 bis 2006 an der Hochschule Ernst Busch in Berlin. Der Durchbruch gelang ihr 2011 mit der Hauptrolle in dem Erfolgsfilm „Almanya – Willkommen in Deutschland“. Auf der Kinoleinwand sah man Tezel unter anderem 2019 in dem Thriller „7500“ (Ahrenshooper Filmnächte 2019) und in der Hauptrolle von „Der Russe ist einer, der Birken liebt“ (2022). Als Ermittlerin Nora Dalay gehörte sie von 2012 bis 2020 zum Dortmunder „Tatort“-Team. „Falling into Place“ ist – nach ihrem eigenen Drehbuch – ihr Langfilmdebüt als Regisseurin.

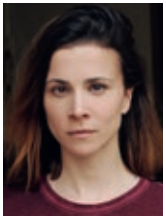


Foto: © Stefan Klüter

6. Wettbewerbsbeitrag

FALLING INTO PLACE von Aylin Tezel

(D / GB, 2023, 113 min)

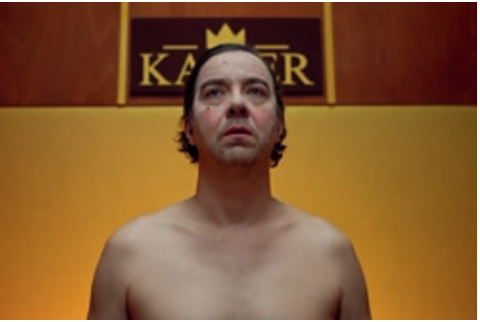
Foto: © Julian Krubasik Port au Prince Pictures

Freitag,
17. November 2023
21.00 Uhr | Einlass: 20.00 Uhr

1. Sonderprogramm

5 KURZFILME

von Jannis Alexander Kiefer



Donnerstag,
16. November 2023
15.00 Uhr | Einlass: 14.00 Uhr

BONBON (D, 2020, 14 Min) · Inmitten des alemannischen Fastnachtstreibens sucht der 9-jährige Alexander nach seinem Vater, der sich nach einjähriger Abwesenheit zu einem Besuch angekündigt hat. | COMMENTS (D, 2017, 5 Min) · Ein Blick auf das deutsche, digitale Vermächtnis unserer Gesellschaft. | MEETING (D, 2020, 9 Min) · Gewinner des Deutschen Kurzfilmpreis in Gold 2020 · Drei Minuten vor dem Onlinemeeting: Der Einstiegs-Gag ist wohl überlegt, die Flasche in der Unterhose sitzt fest und die Internetverbindung ist Premium - was kann da schon schiefgehen? | KAISER (D, 2019, 30 Min) · „Des Kaisers neue Kleider“ in einem neuen Gewand. KAISER versetzt Hans Christian Andersens Märchen in eine Firma im 21. Jahrhundert zu einer dystopischen, aber dennoch bunten Erzählung über Macht, Hierarchien und Raupen. | KOLLEGEN (D, 2020, 14 Min) · Die beiden Handwerker Uli und Didi bauen in ihrer Werkstatt an einer Swastika und rätseln über die Neuankömmlinge im Dorf.

JANNIS ALEXANDER KIEFER

1989 in Berlin geboren, studierte er „audiovisuelle Medien“ an der Beuth Hochschule für Technik und arbeitet außerdem seit 2011 freiberuflich beim Film und Fernsehen. Seit 2016 studiert er Regie an der Filmuniversität Babelsberg. Dabei entstanden diverse Kurzfilme. Während des Corona-Lockdowns drehte er den Homeoffice-Kurzfilm MEETING, der den Deutschen Kurzfilmpreis gewinnen konnte.

Foto: © Jannis Alexander Kiefer

AHRENSHOOPER FERIEN
Zimmervermittlung

Dorfstraße 5 · 18347 Ostseebad Ahrenshoop
Tel. 038220 82535 · info@ahrenshooper-ferien.de
www.ahrenshooper-ferien.de

HANSE WISMAR

WEIN & SEKT KELLER

HANSE SEKTKELLEREI WISMAR

DIE NÖRDLICHSTE SEKTKELLEREI DEUTSCHLANDS

GENUSS ZUM MITNEHMEN

Verkauf ab Kellerei

Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr • Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Wein- & Sektprobe • Geschenke & vieles mehr

GENUSS ZUM ANFASSEN

Besichtigung und Verkostung • Kellereiführung nach Anmeldung

GENUSS AUF BESTELLUNG

Online-Shop • www.hanse-sektkellerei.de

EXKLUSIVE SEKTE & WEINE

23966 Wismar • Turnerweg 4 • Tel. 0 38 41 / 48 48 0

info@hanse-sektkellerei.de • www.hanse-sektkellerei.de

2. Sonderprogramm

DIE OSTDEUTSCHEN – 25 WEGE IN EIN NEUES LAND (FOLGE 5 – DIE BEWERBERIN) von Lutz Pehnert (D, 2014, 80 Min)

Die fünfteilige Dokumentarfilm-Reihe erzählt in 25 Porträts ein Vierteljahrhundert Geschichte von Ostdeutschen nach dem Mauerfall bis 2014. „25 Jahre - mein halbes Leben“, sagt Anne-Katrin Scharlach in dem Porträt „Die Bewerberin“ von Lutz Pehnert. Sie gehört zu den zwei Millionen Menschen, die nach dem Mauerfall ihre Heimat im Osten Deutschlands verlassen haben. Ihre Bilanz: „Arbeitslos im Osten, heimatlos im Westen“. Das Filmprojekt stellt 25 Ostdeutschen verschiedener Generationen und Landstriche die Fragen, wo sie angekommen sind auf ihrem Weg in ein neues Land, was sie sich in diesen zweieinhalb Jahrzehnten zu eigen gemacht haben, was ihnen fremd geblieben ist und wie sehr die Zeitenwende ihre Persönlichkeit geprägt hat. Ihre Antworten sind so verschieden wie die Lebenswege, die Erfahrungen von Verlust und Gewinn.

FOLGE 5 – DIE BEWERBERIN – Die neue Freiheit: Heimatlos im Westen, arbeitslos im Osten

Freitag,
17. November 2023
11.00 Uhr | Einlass: 10.00 Uhr

3. Sonderprogramm

15 JAHRE

von Chris Kraus
(D, 2023, 144 Min)

Samstag,
18. November 2023
14.00 Uhr | Einlass: 13.00 Uhr

In ihrer Jugend war die Pianistin Jenny (Hannah Herzsprung) ein musikalisches Wunderkind. Nach 15 Jahren Haft, wegen eines Mordes, den sie nicht begangen hat, ist von ihrem Talent nur Wut und Erinnerung geblieben. Als sie nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis im christlichen Glauben Halt sucht, erfährt sie, dass ihre Jugendliebe, einst verantwortlich für ihr Martyrium, ein international gefeierter Star geworden ist. Das überwältigende Bedürfnis nach Rache gefährdet ihre fragile Übereinkunft mit Gott und ihre Beziehung zu einem syrischen Musiker. In einer TV-Talent-Show provoziert sie die Wiederbegegnung mit ihrem einstigen Peiniger und Geliebten und es kommt zu einem intimen Duell auf Leben und Tod. 15 JAHRE setzt die Erzählung der genialen wie psychisch hochkomplexen Klavierspielerin Jenny von Loeben fort, die im Jahr 2007 in dem Vorgängerfilm VIER MINUTEN weltweit ein Millionenpublikum faszinierte.

CHRIS KRAUS

Chris Kraus, geboren 1963 in Göttingen, ist Filmregisseur und Romancier. Sein Kinodebüt „Scherbentanz“ (mit Jürgen Vogel, Margit Carstensen und Nadja Uhl) machte ihn zum Shootingstar einer neuen Generation von Filmemachern. Spätere Filme (darunter „Die Blumen von gestern“, „Poll“) wurden vielfach ausgezeichnet, „Vier Minuten“ gewann 2007 den Deutschen Filmpreis als bester Spielfilm. Chris Kraus hat bisher drei Romane geschrieben und ist damit auch international erfolgreich. Der Autor lebt in Berlin.

Foto: © Dor Film-West, Four Minutes
Filmproduktion Wild Bunch Germany

Das Ferienland Mecklenburg-Vorpommern auf kulturellen Pfaden entdecken!

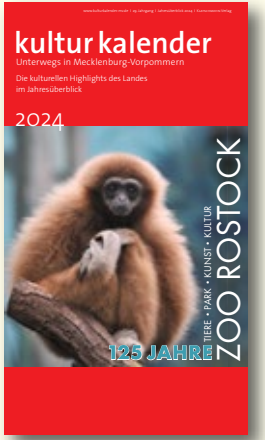
Monatlich neu und pünktlich am Kiosk

... oder in Ihrem Briefkasten!

- Veranstaltungstermine, Ausstellungen, Theater
- Prominente der Region
- Literatur + Film
- Historisches
- Themen-Specials
- Gesundheit + Wellness
- Kultur & Kulinarik
- Das besondere Event/Insidertipp

Einzelpreis 3,00 EUR
Jahresabo 38,50 EUR
(inkl. Jahresüberblick)

www.klatschmohn.de · www.kulturkalender-mv.de



6,- EURO inkl. Versandkosten

Bestellen Sie rechtzeitig den **kultur kalender** Jahresüberblick!

Veranstaltungshöhepunkte des Jahres in den Regionen ...

- Mecklenburgische Ostseeküste
- Fischland-Darß-Zingst
- Rügen
- Vorpommern
- Usedom
- Mecklenburgische Schweiz/Seenplatte
- Westmecklenburg/Schwerin

Extras ...

- Musikfestivals und Festspiele MV
- Filmfeste in MV
- Open Air-Festivals in MV
- Jazz-Highlights in MV

Erscheinungstermin: Januar 2024

Bestellung unter: Telefon 0381-2066811 · kulturkalender@klatschmohn.de

ZUR ERÖFFNUNG UND ZUR PREISVERLEIHUNG

IM RAHMEN DER ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG wird WENZEL (Gesang, Piano, Gitarre, Akkordeon) musikalische Darbietungen geben. Wenzel ist Autor, Komponist, Musiker, Sänger, Schauspieler und Regisseur. Tourneen führten ihn durch Europa und Amerika. Wenzel stand mit Arlo Guthrie, Randy Newman, Billy Bragg, Konstantin Wecker und vielen anderen Musikern auf der Bühne. Wenzel hat Ehrungen überstanden von der GOLDENEN AMIGA, dem Heinrich-Heine-Preis über den Deutschen Kleinkunstpreis, dem Preis der deutschen Schallplattenkritik (acht Mal) sowie den Preis der Liederbestenliste. Die neue CD „Noch verschont von großen Kriegen“ erschien am 22.09.2023 beim Label Matrosenblau.

ZUR PREISVERLEIHUNG ertönen Klassiker der Filmmusik von Amelie bis Zorro auf zwei klassischen Instrumenten. „Grand Cinema“ – ganz großes Kino, gespielt von JENS SALEH (Kontrabass) und OLIVER BOSTROEM (klassische Gitarre).
Was hat die Musik von James Bond, Pulp Fiction, Das Boot, Paris Texas oder Star Wars gemeinsam? Die Kompositionen sind genial, haben Tiefgang und sind dadurch auch in dieser reduzierten Form spielbar. Sie lassen den Zuhörer in die Welt des Films abtauchen. Jens Saleh, Gründungsmitglied der Kultband Engerling, spielte u.a.mit Uwe Kropinsky, Axel Donner und Wolfgang Fiedler. Oliver Bostroem, Gründungsmitglied der legendären Bigband um Dirk Zöllner, spielte u.a. im Vorprogramm von James Brown und Joe Cocker.

Fotos: © Sandra Buschow, Lutz Müller Bohlen

Täglich ab 10 Uhr geöffnet

WHISKY OASE SONNENHOF

Whisky & Craft Beer Lounge

Whisky aus aller Welt, Rum, Gin, Obstbrände,
Grappa, Wein, Sekt, Spritz Getränke
Alles im Ausschank und zum Verkauf.

www.sonnenhof-wustrow.de

Tel.: 038220 - 61919 sonnenhof-wustrow@t-online.de | Strandstr. 31 | 18347 Ostseebad Wustrow

KNASTMACKE
Kein Spiel für schlechte Verlierer

Mehr Informationen zum Spiel auf:
www.knastmacke.de

amazon

ebay

... UND WIR ERLEDIGEN DAS MIT DER WERBUNG.

BLITZ am SONNTAG

Rostocker Blitz
Fon: (0381) 45959-500
Carl-Hopp-Straße 4b · 18069 Rostock

Vier-Tore-Blitz
Fon: (0395) 5632-199
Feldstraße 2 · 17033 Neubrandenburg

Vorpommern-Blitz
Fon: (03831) 2677-400
Tribseer Damm 2 · 18437 Stralsund

Mecklenburger Blitz
Fon: (03843) 7270-300
Eisenbahnstraße 3 · 18273 Güstrow

Schweriner Blitz
Fon: (0385) 64584-800
Werderstraße 139 · 19055 Schwerin

Peene-Blitz
Fon: (03834) 7737-700
Wolgaster Straße 146 · 17489 Greifswald

Wismarer Blitz
Fon: (03841) 6280-850
Hegede 1 · 23966 Wismar

www.blitzverlag.de

Eine Veranstaltung der KURVERWALTUNG AHRENSHOOP
unter künstlerischer Leitung der FILMLAND MV gGmbH
sowie in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus Lukas

ostseebad ahrenshoop
EIN ORT WIE GEMALT.

FILMLAND
Mecklenburg-Vorpommern

KÜNSTLERHAUS lukas

KUNSTMUSEUM AHRENSHOOP

THE GRAND
Ahrenshoop

KLATSCHMOHN ®

BLITZ

HANSE WISMAR
WEIN & SEKT KELLER

Produktion

pehnert ph hoffmann
Event Konzept Produktion

Förderung

MV FILMFÖRDERUNG

Weitere Informationen
und Tickets unter:
ostseebad-ahrenshoop.de

Foto Titelseite: © ostsee-kuestenbilder.de